



BRAUMÜLLER



Die Anderen im Schulbuch Rassismen, Exotismen, Sexismen und Antisemitismus in österreichischen Schulbüchern

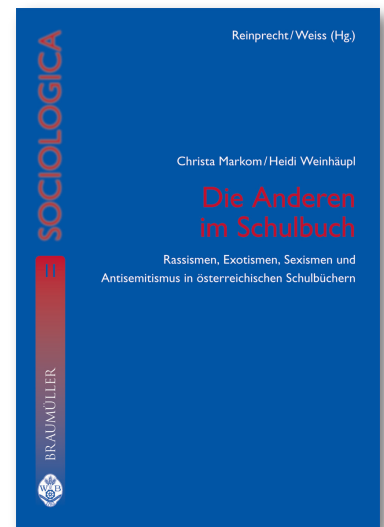
Christa Markom, Heidi Weinhäupl

Sociologica, Band 11
Christoph Reinprecht, Hilde Weiss (Reihen-Hg.)
Kart., 274 Seiten, € 24,90
Braumüller 2007. ISBN 978-3-7003-1616-9

**Werden in Österreichs meistverwendeten Schulbüchern
Klischeevorstellungen, Stereotype und Vorurteile transportiert?
Eine brisante Frage, der vorliegende Analyse nachgeht.**

Offene Diskriminierungen werden zwar vermieden, Rassismus abgelehnt, fixe Rollenbilder von Männern und Frauen hinterfragt. Nach wie vor aber werden stereotype Bilder vermittelt: von der Überlegenheit Europas und den zum Aussterben verurteilten „Indianern“, dem Islam als totalisierender Kraft und „einem Afrika“ voller Armut und Bürgerkrieg. Homosexualität wird mit ausufernder Sexualität in Beziehung gesetzt; Inter- und Transsexualität ausgeblendet. Auf der Begriffsebene finden sich „Buschmänner“ und „Steinzeitmenschen“ ebenso wie „primitive Volksstämme“ und „Zigeuner“. Geschlechtsneutrale Sprache wird teilweise oberflächlich verwendet, gleichzeitig klare Normen über die Bild- und Textebene eingeführt: das Model (Frau, exotisch geschminkt) und der Pilot (Mann, in Uniform, inmitten von Technik, im Cockpit). Antisemitismus wird quer durch die Geschichte eher ausgeblendet oder Rechtsextremen zugeordnet; der Nahostkonflikt stark verzerrt dargestellt.

Im Buch geht es nicht darum, diskriminierende Passagen aufzulisten oder einzelne Schulbücher an den Pranger zu stellen. Vielmehr werden Beispiele genutzt, um geläufige wissenschaftliche Diskurse auch auf der Schulbildungsebene nachvollziehbar zu machen – für Schulbuchverlage, StudentInnen, interessierte Eltern, ganz besonders aber für LehrerInnen und ihre SchülerInnen, deren Kritikpotenzial geweckt werden soll: Das Methodenkapitel bietet nicht etwa eine trockene Abhandlung, sondern eine How-to-do-Anleitung für das kritische Hinterfragen von Texten.



KRITISCH GELESEN
Die Autorinnen
veranstalten gerne
Workshops für
LehrerInnen, SchülerInnen
und Institutionen.
Informationen beim Verlag.

office@braumueller.at
Telefon (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05

www.braumueller.at
Wissen und Bildung seit 1783

Braumüller-Bücher sind in jeder Buchhandlung erhältlich! Auslieferung: HA
WILHELM BRAUMÜLLER Universitäts-Verlagsbuchhandlung 1090 Wien, Servitengasse 5

WISSENSCHAFT TRIFFT SCHULBUCH

Der vorliegende Band der Reihe „Sociologica“ ist einem Forschungsgebiet gewidmet, das in Österreich noch wenig Tradition besitzt: der kritischen Analyse von Schulbüchern.

Die Spiegelung sozialer und politischer Themen, zeitgeschichtlicher und historischer Zusammenhänge im österreichischen Schulbuch wurde bislang nur zögernd erforscht; so sind etwa Analysen der Schulbücher zu Themen wie Antisemitismus, Faschismus und Nationalsozialismus erst aus besonderem Anlass („Waldheim-Affäre“, 1986) entstanden und haben damals den großen Bedarf der Neubearbeitung im österreichischen Geschichteschulbuch aufgezeigt.

In der Wissenschaft wird seit Jahrzehnten über Orientalismus, Sexismus, Rassismus, Evolutionismus und Antisemitismus diskutiert und publiziert. Haben die Ergebnisse dieser Diskussionen Eingang in aktuelle Schulbücher gefunden? Mit *Die Anderen im Schulbuch* untersuchen die Sozial- und Kulturanthropologinnen Christa Markom und Heidi Weinhäupl Österreichs meistverwendete Schulbücher für die Fächer Geschichte, Biologie und Geografie der 5. bis 8. Schulstufe im Jahre 2005 und unterziehen sie einer exemplarischen Inhaltsanalyse. Ihre besondere Aufmerksamkeit widmen sie der Frage, ob die Texte über fremde Kulturen, Kontinente und Nationen dazu anleiten, diese auch „mit den Augen des anderen“ zu sehen, und aus dieser Außensicht etwas über sich selbst, die eigene Gesellschaft und die eigenen Rollen, zu erfahren.

AUTORINNEN

Unterrichtsmaterialien, aber auch die Methoden der Umsetzung, wirken weit über die schulische Situation hinaus und haben Einfluss auf Fremd- und Selbstbilder. Sie bilden zudem gesellschaftliche Normen ab und geben Auskunft über bestehende Stereotype. Dominante Gesellschafts- und Geschichtsbilder, Raum- und Zeitvorstellungen der SchülerInnen werden zumindest mittelbar geprägt. *Christa Markom*
Christa Markom, Sozial- und Kulturanthropologin, Mitarbeiterin im NODE-Projekt „Contesting Multiculturalism“, forscht und unterrichtet am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.
Schwerpunkte: Migration, Rassismen und Exotismen, Multikulturalismus, Sprache / Sensibilisierung und Gender.

Mit der „Verbesserung“ der Inhalte in den Schulbüchern allein wäre es nicht getan: Schließlich kommt es im Unterricht vor allem darauf an, wie LehrerInnen mit dem Material umgehen. Viele LehrerInnen bringen eine kritische Perspektive ein, diskutieren im Unterricht mit ZeitzeugInnen, hinterfragen das Material, vertiefen einzelne Punkte in Projekten usw. In unserer Publikation finden sich Vorschläge und Projektideen in diese Richtung. *Heidi Weinhäupl*

Heidi Weinhäupl, Sozial- und Kulturanthropologin, Kommunikationswissenschaftlerin und Journalistin bei <http://derStandard.at>, unterrichtet am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.
Schwerpunkte: Medien, Rassismen und Exotismen, Tourismus, Globalisierung und Raumkonstruktionen.

VERLAG

Als einer der ältesten unabhängigen Privatverlage im deutschsprachigen Raum ist Braumüller auf Schulbuch und wissenschaftliche Literatur aus den Disziplinen Politik, Soziologie, (Zeit-)Geschichte, Kommunikation, Sprache und Literatur, Theater, Philosophie und Recht konzentriert. Nach wie vor im Verlagslogo geführt stehen die Initialen des Verlagsgründers Wilhelm von Braumüller „W“ und „B“ für die Vermittlung von Wissen und Bildung auf bewährt hohem Niveau sowie für konsequente Publikationskultur, um wesentliche Themen und kritische Anliegen der Gesellschaft zur Sprache zu bringen und für den Diskurs aufzubereiten.

BRAUMÜLLER



Wissen und Bildung seit 1783

